

## Pressemitteilung

### **Anwohner-Initiative bedauert OVG-Entscheidung für integrationsfeindliche Großunterkunft für Flüchtlinge in Klein Borstel**

**Hamburg, 11. Mai 2016.** Das Obergerverwaltungsgericht Hamburg hat heute der Beschwerde der Stadt stattgegeben und so den Weg zur Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft am Anzuchtgarten in Klein Borstel freigemacht. In der Einrichtung will die Stadt 700 Flüchtlinge in Containern für mindestens zehn Jahre unterbringen. Die Anwohnerinitiative Lebenswertes Klein Borstel will den politischen Widerstand gegen die aus ihrer Sicht viel zu große Einrichtung fortsetzen. Als Mitglied von IFI, die mit einer Volksinitiative und bezirklichen Bürgerbegehren gegen große Flüchtlingseinrichtungen vorgeht, fordert sie einen grundlegenden Politikwechsel des Senats in der Flüchtlingsunterbringung.

Die Initiative Lebenswertes Klein Borstel bedauert die Entscheidung des Obergerverwaltungsgerichts: „Das OVG hat entschieden, dass die Baugenehmigung die klagenden Anwohner nicht in ihren Rechten verletzt. Deshalb hatte der Senat keinen Anlass abschließend zu prüfen, ob die Baugenehmigung gegen geltendes Recht verstößt“, sagte Olaf Peter, Vorsitzender des Vereins Lebenswertes Klein Borstel e.V.

„Dabei nehmen wir mit Interesse zur Kenntnis, dass das OVG ausdrücklich festgestellt hat, dass die Stadt Hamburg auch im Gerichtsverfahren keine nachvollziehbaren Angaben zur sog. Subsidiaritätsprüfung gem. § 246 Abs. 14 BauGB gemacht hat“, so Peter weiter. Die Anwendung von § 246 Abs. 14 BauGB setzt voraus, dass auch bei Anwendung der Absätze 8 bis 13 des § 246 BauGB dringend benötigte Unterkunftsmöglichkeiten im Gebiet der Gemeinde, in der sie entstehen sollen, nicht oder nicht rechtzeitig bereitgestellt werden können. „Dies bestärkt uns in unserer Überzeugung, dass die Baugenehmigung rechtswidrig ist. Allerdings haben die Anwohner der Flüchtlingsunterkunft Am Anzuchtgarten nun keine Möglichkeit, diese Rechtswidrigkeit gerichtlich feststellen zu lassen. Es bleibt jetzt dem Hamburger Senat überlassen, inwieweit er sich an das geltende Recht halten möchte oder ob er sich auf den Standpunkt stellt: ‚Wo kein Kläger, da kein Richter.‘“

Lebenswertes Klein Borstel will die durch den bestehenden Bebauungsplan Ohlsdorf 12 geschützte Fläche weiterhin in eine gebietsverträgliche Lösung einbringen. Die Initiative hat bereits im Februar dieses Jahres eine städtebauliche [Konzeptstudie](#) vorgelegt. Sie sieht eine schnelle Unterbringung von 125 Flüchtlingen auf einer Teilfläche sowie zusätzlich sozialen und freifinanzierten Wohnungsbau vor. Mittelfristig soll der gesamte Anzuchtgarten für Wohnungsbau genutzt werden. „Wir wehren uns gegen die Schaffung einer viel zu großen und zeitlich unbefristeten Folgeeinrichtung am Anzuchtgarten. 700 Flüchtlinge und 800 unmittelbare Anwohner, darunter 400 Kinder – da wird erfolgreiche Integration sehr schwierig“, sagte Peter.

Peter kritisierte zudem die hohen Kosten für die geplante Flüchtlingsunterkunft. „Anstelle Menschen für 18 Millionen Euro in Containern unterzubringen, lässt sich für weniger Steuergelder städtebaulich und handwerklich qualitativ hochwertiger Wohnraum schaffen, von dem alle profitieren.“

*Der Verein Lebenswertes Klein Borstel e.V. wurde im September 2015 gegründet, nachdem die Pläne zur Errichtung einer Obdachlosen- und Flüchtlingseinrichtung im Anzuchtgarten in Klein Borstel bekannt wurden. Der Zweck des Vereins ist der Erhalt und die Bewahrung und maßvolle Entwicklung des Ortsteils Klein Borstel als lebenswertes, familienorientiertes, naturnahes Wohn-Quartier am nördlichen Rand des Friedhofs Ohlsdorf. Der Verein hat über 240 Mitglieder. Auf seiner Homepage [www.lebenswertes-klein-borstel.de](http://www.lebenswertes-klein-borstel.de) informiert er über sein Anliegen.*

Lebenswertes Klein Borstel e.V.

Vorsitzender: Olaf Peter

[info@lebenswertes-klein-borstel.de](mailto:info@lebenswertes-klein-borstel.de)

[www.lebenswertes-klein-borstel.de](http://www.lebenswertes-klein-borstel.de)

Mitglied von:

Initiativen für erfolgreiche Integration in Hamburg

[www.ifi-hamburg.de](http://www.ifi-hamburg.de)